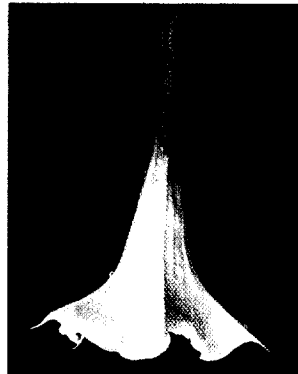


Exogene Psychosen frühzeitig erkennen

Was als endogene Psychose imponiert, kann Ausdruck exogener Störungen sein. Dies gilt sowohl für neurodegenerative Erkrankungen, als auch für Intoxikationen.

50, 56



Essstörungen richtig behandeln



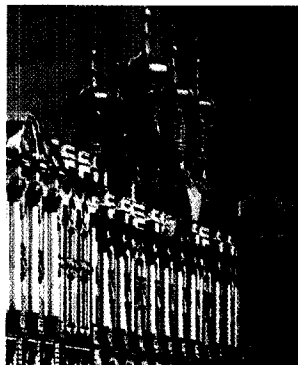
Je früher Patienten mit Anorexie oder Bulimie professionelle Hilfe erhalten, desto besser die Prognose. Wie ein modernes Behandlungskonzept aussieht schildern F. Hahn, K. Holtkamp und B. Herpertz-Dahlmann.

60

Juwel an der Newa genießen

Stilistische Geschlossenheit, außergewöhnliche Kunstschätze und eine fantastische Umgebung machen St. Petersburg eine Reise wert. Wem das nicht genügt: Im Juni wird das Bernsteinzimmer im Katharinen-Palast wieder eröffnet.

86



- 50 — Exogene Psychosen
Intoxikationen – häufige Auslöser leiten das diagnostische Vorgehen
- 56 — Psychiatrische Störungen als Erstmanifestation neurodegenerativer Erkrankungen
- 58 — Bedeutung des Trigger-Points
Myofasiales Schmerzsyndrom: Klinische Diagnose in Zeiten der High-tech-Medizin
- 60 — Essstörungen in der Adoleszenz
Moderne Behandlungsstrategien bei Anorexie und Bulimie
- 67 — 75. Jahrestagung der DGN
Am Nerv der Zeit
- 72 — Journal Club
- 74 — Kasuistiken
- 81 — CME-Quiz

Journal

- 84 — Online
Das E-Rezept wird teuer
- 85 — Arzt & Recht
Ärzteversorgung Teil 1: Was können Sie im Alter wirklich erwarten?
- 86 — Reisezeit
St. Petersburg – Fenster nach Europa
- 88 — Markt & Forschung
- 94 — NEUROTRANSMITTER-Galerie
Oskar Koller: Farbe und Form – Licht und Fläche
- 96 — Termine
- 100 — BVDN/BDN/BVDP
Mitgliedschaft/Struktur
- 107 — Impressum

Wichtiger Hinweis

Diese Ausgabe enthält auf S. 82 ff. den Kongress Report aktuell Nr. 447 „Atypische Antipsychotika heute erste Wahl: Überlegenheit in der Gesamtbilanz bestätigt“ sowie auf S. 98 ff. den Kongress Report aktuell Nr. 429 „MS-Therapie mit Interferon beta: Die Wirksamkeit ist das Hauptkriterium“. Beigelegt finden Sie den Kongress Report aktuell Nr. 437 „Frischer Wind in der Sekundärprophylaxe: ASS/Dipyridamol-retard erste Wahl bei ischämischem Schlaganfall“.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

Nervenärztliche Kollegen haben erheblichen Schaden durch die Flut im August dieses Jahres erlitten. Insgesamt werden noch ca. 70.000 EUR benötigt. Der BVDN hat einen Hilfe-Fond bei der Sparkasse Neuss eingerichtet:

BLZ: 305 500 00

Kto-Nr.: 80 183 684

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!